



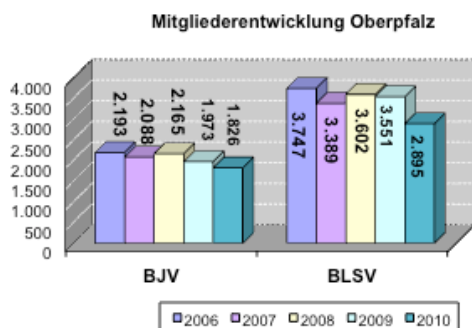
Jahresbericht 2010

Liebe Sportkameradinnen,
 liebe Sportkameraden,

der Bericht über das Sportjahr 2010 ist mein letzter, den ich als Bezirksvorsitzender abgeben darf. Nachdem ich am 1. Mai – dank auch der intensiven Unterstützung der Oberpfälzer Vereine – zum Präsidenten des BJV gewählt wurde, muss ich mich, wenn auch mit schwerem Herzen, von der Aufgabe als Bezirksvorsitzender zurückziehen. Ich darf deshalb auch diesen Jahresbericht dazu nutzen um auch den Blick auf die vergangenen 12 Jahre als Bezirksvorsitzender zu richten.

Mitgliederzahlen

Die Mitgliederentwicklung im Bezirk stimmt weiterhin besorgniserregend. In 2010 hatten wir erneut einen deutlichen Rückgang bei den gemeldeten Judokas aus der Stärkemeldung. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass bisherige „Großvereine“ ihre Mitgliederzahlen nicht halten konnten und die Neuen unter uns diesen Schwund nicht auffangen konnten. Diese Entwicklung nimmt unmittelbaren und nachhaltigen Einfluss auf unsere verfügbaren Mittelzuweisungen aus dem BJV und der „Eigenfinanzierung“ im Bezirk und damit auf unseren Haushalt. Dazu aber später mehr.





Bezirksvorstand:

Seit einigen Jahren haben wir eine nahezu unveränderte Besetzung im Bezirksvorstand. Diese Kontinuität, verbunden mit einem tollen sportlich kameradschaftlichen Umgang, ermöglicht es, dass die Arbeit im Bezirk mit einem hohen Maß an Selbständigkeit in den einzelnen Ressorts gemacht wird. Ergänzt mit dem besonderen Engagement, das die BV-Kollegen/Kolleginnen einbringen, sind wir im BV ein Super-Team geworden. Einer steht für den Anderen ein und steht jederzeit hilfestellend zur Seite. Dass dies auch in 2010 wieder dazu beigetragen hat, dass alle Dinge reibungslos gelaufen sind, möchte ich ganz besonders betonen und mich bei allen hierfür recht herzlich bedanken.

Besonders erfreulich ist auch, dass wir in den letzten Jahren auch auf eine stabile Bezirks-trainer-Riege zurückgreifen konnten, die in den vergangenen Jahren ergänzt um Heike Ge-wehr aus Neutraubling auch tolle Erfolge vorzuweisen hat.

Finanzsituation:

Die Haushaltslage hat sich im vergangenen Jahr grundsätzlich im geplanten und beschlo-senen Umfang entwickelt und weist zum Jahresende 2010 einen Bestand von 198,37 € aus. Bedenklich bleibt jedoch, dass sich die Einnahmen aus verschiedenen Gründen laufend ver-ringern und damit die Möglichkeiten Bezirksmaßnahmen kostenfrei anzubieten uns immer mehr vor Probleme stellen. Das dies 2010 noch gelungen ist, ist der Sparsamkeit einiger Ressorts zu verdanken, die damit Mittel für die Jugendarbeit im Bezirk freigemacht haben. Für 2011 bedeutet das jedoch, dass wir um das vielfältige Angebot weiter anbieten zu kön-nen, da und dort nicht um Eigenbeteiligungen der Teilnehmer herum kommen werden. Wei-tere Details zur Kassenlage können dem Bericht des Kassenwartes entnommen werden.

Arbeit im und mit dem BJV

Die Arbeit im und mit dem BJV war in 2010 zum großen Teilen von meiner „Personalunion“ geprägt. Mit tatkräftiger Unterstützung aller Mitstreiter im Bezirksvorstand habe ich seit 1. Mai versucht sowohl die Bezirks- als auch die Verbandsaufgaben „unter einen Hut zu brin-gen“. Ein herzlicher Dank gilt besonders Jörg Pfeil und Wolfgang Baumann für die tatkräftige Hilfe in dieser Zeit.

Vom TSV Schwandorf und TSV Neutraubling wurden Änderungsanträge zu Jugendmeister-schaften an den BJV-Gesamtvorstand gestellt. Diese werden derzeit in den zuständigen Verbandsressorts Jugend geprüft und in 2011 zur Entscheidung gebracht. Die Umsetzung von BJV Neuerungen z.B. DAN-Prüfungsordnung im Bezirk ging reibungslos vonstatten. In 2011 werden vom DJB neue Ansätze zum „Judopass“, einer Wettkampflizenz und einem Vereinsportal gemeinsam mit den Landesverbänden vorangebracht.



Sportgeschehen im Bezirk

Das Bezirks-Förderkonzept und die Kaderstrukturen waren in 2010 fester Bestandteil der Nachwuchsarbeit im Bezirk. Ich möchte in diesem Zusammenhang unserem Förderzentrum – dem JKC Kümmerbruck - sowie allen beteiligten Trainern und Betreuern – allen voran den beiden Jugendleitern ganz herzlich für ihr außerordentliches Engagement im Namen des Bezirks danken. Ein besonderes Danke gilt Ernst Zobel vom JKC Kümmerbruck, der für das Förderzentrum eine Initiative gestartet und gesponsert hat.

Die sportlichen Erfolge im Jahr 2010 sind vielfach und können von jedem Interessierten auf unserer Homepage nachgelesen werden. Auch werden die Jugendleitern hierüber näher berichten. Gratulation allen Aktiven und Trainern, die unseren Bezirk so erfolgreich auf nationaler und internationaler Ebene vertreten.

Das Highlight im sportlichen Bereich waren sicherlich die herausragenden Erfolge von Emily Dotzler vom TB Weiden. Sie wurde in 2010 Deutsche Meisterin in der U20 und konnte damit nahtlos an die Erfolge in der U17 anknüpfen. In der U17 war Alexandra Klar vom TSV Deitag-Wernberg als Deutsche Meisterin die herausragende Sportlerin der Oberpfalz. Aber auch in der „Veteranen-Klasse“ Ü30 konnten wir uns mit Heike Gewehr und David Dussault vom TSV Neutraubling über 2 Deutsche Meister Titel freuen.

Die Teilnahme der Oberpfalz am Rene-de-Smet- und Bayernpokal war in 2010 besser organisiert, der Teamgeist und vor allem auch die Optik stimmte. Es waren Athleten aus allen Altersgruppen mit am Start, was insbesondere den jeweiligen Heimtrainern und unseren Bezirkstrainern zu verdanken ist. Wenngleich die Platzierungen jeweils nur knapp verfehlt wurden und die erreichten Platzierungen weiterhin nicht das investierte Engagement zum Ausdruck bringen, so ist doch „Dabeisein alles“ und deshalb gilt auch dieses Jahr ein herzlicher Dank den jeweiligen Betreuern und den verantwortlichen Trainern Irene Hirsch, Heike Gewehr und Klaus Pregler.

Sponsoring für den Bezirk

Dank unseres "S.B.J - Sport und Freizeit B. Junge" aus Weiden konnten wir den Kaderathleten auch in 2010 wieder einen Ausrüstungsgegenstand überreichen. Die Zusammenarbeit mit Bernhard Junge hat sich in ein sportlich kameradschaftliches Miteinander entwickelt, für das ich mich bei ihm ganz herzlich bedanken möchte. Vielen Dank auch an unseren langjährigen "Zweit-Sponsor" Karl Ertel, der wie immer Pokale kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Zuletzt gilt noch ein besonderer Dank der Firma „Posas“ die auch in 2010 dem Bezirk wiederum eine großzügige Spende zukommen lassen hat.



Mit dem heutigen Bezirkstag geht für mich nahezu auf den Tag genau eine 12-jährige Zeit als Bezirksvorsitzender zu Ende. Diese Jahre waren für mich immer mit Freude und viel gemeinsam gelebter sportlicher Kameradschaft verbunden. Dies gilt nicht nur für die Sportkameraden im Bezirksvorstand, dies gilt insbesondere auch für alle Vereins- und Abteilungsleiter ohne die wir unsere Bezirksarbeit nicht mit Leben füllen können.

Es ist ein schöner Bestandteil meiner Aufgaben gewesen, bestehende Freundschaften zu pflegen und neue zu gestalten – das werde ich sicherlich auch in der neuen Aufgabe als Präsident des BJV weiter fortführen. Die Oberpfalz ist meine Heimat – nicht nur privat, sondern vor allem auch im Judo und meine Heimat trage ich immer im Herzen.

Ich sage danke Euch allen, die mich in diesen vergangenen 12 Jahren als Bezirksvorsitzender begleitet haben. Dem weinenden Auge des Abschieds steht aber ein Lachendes zur Seite, weil wir uns weiterhin sehen, miteinander reden und gemeinsam für unser Judo engagieren werden.

Für das Sportjahr 2011 wünsche ich meinem Nachfolger, den Kollegen im Bezirksvorstand und allen Vereinen und Abteilungen alles Gute, viel Erfolg und Freude an unserem Sport.

Mit sportlichen Grüßen

Raimund Kronawitter
Bezirksvorsitzender